

## **Bezirksklasse Männer – Spieltag vom 14.01.2012**

Am ersten Spieltag im neuen Jahr ging es für die Anhauser Volleyball-Herren nach Weißenhorn. Für die Rückrunde der ersten Bezirksliga-Saison hat man sich viel vorgenommen, um den Klassenerhalt möglichst frühzeitig in trockene Tücher zu wickeln.

Die Heimmannschaft war heiß auf eine Revanche aus dem Hinspiel. Da konnte der SSV Anhausen gegen leicht ersatzgeschwächte Weißenhorner für die erste Überraschung der Saison sorgen. Beim Rückspiel waren die Vorzeichen umgekehrt. Die Anhauser mussten auf fünf Stammkräfte verzichten, so dass nur ein Ersatzspieler zur Verfügung stand und Coach Bernd Schächterle sein Debüt auf der Libero-Position gab. Trotz dieser und weiterer Umstellungen fanden die Diedorfer schnell zu ihrem Spiel und begegneten der schlagkräftigen Heimmannschaft auf Augenhöhe. Konzentrationsschwächen bei eigenem Aufschlag führten in der Folge dazu, dass der Aufsteiger im zweiten Satz richtig unter die Räder kam. Die Pausenansprache vor dem dritten Satz trug allerdings Früchte: Jeder lief für den anderen und so brachten die Angreifer des TSV Weißenhorns keinen Ball mehr auf den Boden. So sollte sich auch der vierte Satz fortsetzen. Schnell konnten die Anhauser sich absetzen. Doch zwei sehenswerte Sprungaufschlagserien der Heimmannschaft zwangen den Anhauser Annahmeriegel zu etlichen Fehlern. Der SSV zeigte bei den folgenden Ballwechseln Nerven und gab den Satz überflüssigerweise noch ab. (21:25; 16:25; 25:22; 18:25).

In der zweiten Begegnung bekam es der SSV mit dem Tabellenschlusslicht des VFR Jettingen 1 zu tun. Die Anhauser versuchten zunächst, den Gegner kennenzulernen. Jettingen zeigte beim Spiel am Netz wenig, was die Anhauser Herren sofort bis zum Satzgewinn auszunutzen verstanden. Im zweiten Satz hielt wie so oft der Schlendrian Einzug: Der SSV spielte die Bälle nicht mit Konsequenz aus. Die Folge: Jettingen nahm das Geschenk in Form eines Satzgewinns dankend an. In der Folge witterten die Spieler des VFR ihre Chance: Mit großem Kampf brachten sie den Satz in die Verlängerung, ehe das Anhauser Team sich auf seine Stärken besann. Der SSV drehte den Satz und ließ nun nichts mehr anbrennen. So trat der Aufsteiger zumindest mit zwei Punkten im Gepäck die Heimreise an. (25:14; 15:25; 29:27; 25:21)

Am Samstag, 21.01.2012 soll es aber zu Hause mit den vier Punkten unbedingt klappen. Ab 14.30 Uhr empfängt der SSV Anhausen die Gäste aus Lauingen und Nordendorf. (bsch-)

Es spielten: Brenner, Schmölzer, Nachreiner, Pfeilschifter, Enke, Wittmann, Ottmann, Schächterle.